

„Faire Woche“ für gutes Klima

Weltladen unterstützt Fian und Eine-Welt-Netz

LÜDENSCHIED „Gemeinsam für ein gutes Klima“ lautet das diesjährige Motto der vom Forum Fairer Handel koordinierten „Fairen Woche“, die bundesweit in der zweiten Septemberhälfte von zahlreichen entwicklungspolitisch tätigen Organisationen in Deutschland mit Leben gefüllt wird. Darauf weist der Lüdenscheider Verein Weltladentreff hin.

Eine Vielfalt von Aktionen mache deutlich, was fairer Handel für eine Verbesserung der Lebensbedingungen in Ländern des Südens bewirken könne. Faire Handelsbedingungen sind eines der 17 globalen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, auf die sich die Weltgemeinschaft verständigt hat.

Der Lüdenscheider Weltladentreff arbeite auf diese Ziele seit mehr als 40 Jahren hin. Neben dem täglichen Verkauf fair gehandelter Waren im Weltladen in der Marienstraße 2a bemühe sich der Verein, durch Informationen auf vielfache weltweite Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen.

„Gerechte Preise an unsere Produzenten im Süden zu zahlen ist unser erstes Anliegen. Darüber hinaus nutzen wir die Möglichkeiten, durch Spendengelder Organisationen oder Produzenten direkt zu unterstützen“, heißt es in der Mitteilung des Vereins.

Die Vereinsmitglieder haben deswegen beschlossen, zwei Organisationen mit jeweils 500 Euro zu unterstützen - die Fian Deutschland und das Eine-Welt-Netz NRW.

Fian Deutschland bemühe sich seit Jahren, das Recht auf Nahrung weltweit zu stärken: Zur Zeit gehe es unter anderem um Landraub in Brasilien, wo für den Sojaanbau Flächen von 70 Millionen Hektar - etwa zweimal die Fläche Deutschlands - in Ackerland umgewandelt werden, wodurch die Lebensgrundlagen der ansässigen Kleinbauern zerstört werden. Großinvestoren verwenden dort Geldmittel auch aus deutschen Pensionskassen.

Das Eine-Welt-Netz NRW, dessen Mitglied der Weltladentreff ist, unterstützt die Seenotrettung im Mittelmeer: Die Mitarbeiterin Aline Watermann war mit der Crew der Lifeline unterwegs und könne aus eigenem Erleben über die Zustände dort berichten. Ein offener Brief an Kanzlerin Merkel ist auf der Seite des Eine-Welt-Netzes zu finden, den man durch Unterschrift unterstützen kann.

Weitere Informationen zur „Fairen Woche“ gibt es im Internet unter www.faire-woche.de